

Charlotte Ehrenstein an Arthur
Schnitzler, [22. 1.? 1906]

|SR. HOCHWOHLGEB. HERRN DR. ARTHUR SCHNITZLER.

Sehr geehrter Herr Doctor!

Von Ihrer gütigen Erlaubnis Gebrauch machend, gestatte ich mir über den Zustand
meines l. [Albert](#) zu berichten. Am Samstag war Dr. [Kornfeld](#) nochmals hier und
5 fah, daß [Albert](#) sich ziemlich beruhigte, daher entschloß er sich ihn in häufiger
Pflege zu lassen, womit auch mein l. Patient ganz einverstanden ist. Die Besserung
macht nun, wie H. Dr. [Kornfeld](#) sagt, und auch ich bemerken kann, befriedigende
Fortschritte |und sind nun mein l. [Mann](#) und ich auch beruhigter.

[Albert Ehrenstein](#), [Sigmund Kornfeld](#)

[Albert Ehrenstein](#)

[Sigmund Kornfeld](#)

→[Alexander Ehrenstein](#)

Und nun gestatten Sie sehr geehrter Herr Doctor mir für die vielen Beweise von
10 Hochherzigkeit, Güte u. Liebenswürdigkeit, welche Sie meinem l. [Albert](#), meinem
l. [Mann](#) u. mir erwiesen recht herzlichst zu danken, u. mir zu verzeihen, daß ich
durch diesen traurigen Zwischenfall, diese so sehr in Anspruch nahm.

[Albert Ehrenstein](#)

→[Alexander Ehrenstein](#)

|Nochmals Sie sehr geehrter Herr Doctor unserer steten Dankbarkeit versichernd,
Ihre verehrte Frau [Gemahlin](#) um Verzeihung und Nachsicht bittend bin ich Ihre
15 Sie verehrende

→[Olga Schnitzler](#)

Charlotte Ehrenstein

O DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.2837,3.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

⁴ *Samstag*] Obzwar undatiert, dürfte dieses Korrespondenzstück durch die inhaltliche
Übereinstimmung am selben Tag wie das Schreiben von [Adolf Treibl](#) vom Adolf Treibl
an Arthur Schnitzler, [22.? 1. 1906] verfasst sein.